

Strategieentwicklungsprozess im Deutschen Turner-Bund

Handlungsfelder und Strategische Ziele

Stand: 5. November 2019

Überblick Strategische Ziele

O. Olympischer Spitzensport

O.1 Das TURN-Team Deutschland erringt kontinuierlich internationale Medaillen bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften in den Olympischen Disziplinen des DTB (Gerätturnen, Trampolinturnen, Rhythmische Sportgymnastik).

O.2 Das Leistungssportpersonal ist im internationalen Vergleich auf hohem Niveau professionell ausgebildet. Ein kontinuierlicher Ausbau gemäß des Leistungssportpersonalentwicklungskonzeptes und die gleichzeitige Erhöhung der Bundesmittelförderung ist erfolgt.

O.3 Das Stützpunktsystem im Sinne des Spitzensportkonzeptes mit den Bausteinen Bundesstützpunkte, DTB Turn-Zentren und DTB Turn-Talentschulen ist professionalisiert und bundesweit ausgebaut unter Berücksichtigung der fortentwickelten Leistungssportkonzepte der Länder sowie der länderspezifischen Besonderheiten.

S. Sport-/Wettkampfentwicklung

S.1 Der DTB fokussiert sich zunächst auf die Sportarten, die in der öffentlichen Wahrnehmung eindeutig dem Turnen zugeordnet werden und entwickelt weitere Wettkampfformate (insbesondere Gerätturnen, Trampolinturnen, RSG/Gymnastik, Rhönradturnen und Rope Skipping sowie die World-Games-Sportarten).

S.2 Der DTB und die Landesturnverbände beobachten Trends und greifen die für die Turnbewegung erfolgsversprechenden turnerspezifischen Trendsportarten auf (z.B. Parkour, Airtrackturnen).

S.3 Der DTB erarbeitet neue Konzepte und Programme in den Sportarten und Trendsportarten, baut hierbei auch auf bestehende Konzepte auf und entwickelt diese gemeinsam mit den Landesturnverbänden weiter (z.B. Gütesiegel für Trampolinhallen).

G. GYMWELT

G.1 Die GYMWELT ist im Fitness-Sektor als flächendeckende Ordnungsmarke positioniert und etabliert. Fitness-Themen sind, in Abstimmung mit den LTV, für die Vereinsarbeit inhaltlich aufbereitet und mit einem Marketingkonzept zur flächendeckenden Umsetzung hinterlegt.

G.2 Das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ repräsentiert den Gesundheitssport in der Turnbewegung und ist als Teil der Ordnungsmarke GYMWELT positioniert.

G.3 Vorführgruppen der LTV und Vereine sind Sympathieträger, das Gesicht der Turnbewegung und ein Alleinstellungsmerkmal im organisierten Sport. Für Vorführungen gibt es ein Marketingkonzept und Serviceleistungen des DTB werden flächendeckend angeboten.

Überblick Strategische Ziele

K. Kinderturnen

K.1 Die Turnbewegung unterstützt alle Kinder bei der Einforderung ihres Rechts auf Bewegung im geschützten Raum. Sie trägt Sorge dafür, dass Kinderturnen, als die beste motorische Grundlagenausbildung für eine gesunde körperliche, soziale und geistige Entwicklung eine tragende Rolle, in den sich ständigen wandelnden Lebenswelten von Kindern einnimmt. Sie legt damit den Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben.

B. Bildung

B.1 Die Qualität des Bildungswesens im DTB und seinen LTV unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Trainer/innen und Übungsleiter/innen sind bestens auf ihre Tätigkeit im Verein ausgebildet.
B.2 Der DTB und die Landesturnverbände sind als moderne, attraktive und qualitativ hochwertige Bildungsanbieter in Vereinen anerkannt.

B.3 Die Anzahl der lizenzierten Trainer/innen und Übungsleiter/innen, die in den Kern-Handlungsfeldern des DTB agieren, hat sich gegenüber dem Ist-Zustand 2019 signifikant erhöht.
B.4 Die DTB-Akademie ist inhaltlich und strukturell zu einem breit aufgestellten modernen, qualitativ hochwertigen Bildungsanbieter für verschiedene Zielgruppen ausgebaut und im Markt etabliert.

F. Deutsche Turnfeste

F.1 Das Turnfest ermöglicht Gemeinschaftserlebnisse, schafft Begegnungen und Bindung und fördert die Zugehörigkeit zur „Turnfamilie“.

F.2 Das Turnfest macht die Turnbewegung sichtbar. Es schafft und nutzt Netzwerke.

F.3 Das Turnfest unterstützt und fördert Vereinsentwicklung im Sport und ermöglicht Wissenstransfer.

F.4 Das Turnfest ist ein Motor für die organisierte Fachkräftegewinnung und -entwicklung im Gesamtverband.

Überblick Strategische Ziele

V. Verbandspolitik

V.1 Der DTB ist ein starker Lobbyist und wird als einflussreicher Verband in den sport- und gesellschaftspolitischen Handlungsfeldern wahrgenommen.

V.2 Der DTB ist mit kompetenten Personen aus Ehrenamt und Hauptberuf in nationalen wie internationalen sportfachlich und politisch wichtigen Verbänden bzw. Gremien vertreten.

V.3 Der DTB ist in der Lage auf Basis von Kennzahlen zu beraten und entscheiden. Der DTB gibt faktenbasiert Empfehlungen für kritische Reflexionen, Arbeitsprogramme und Beschlussfassungen ab.

Y. Sportsystem

Y.1 Sämtliche Turnsport- und Gymnastiktreibende Vereinsmitglieder werden bei der Bestandsmeldung des LSB den LTV zugeordnet und sind über ihre Vereine, die Mitglieder der LTV sind, Angehörige der LTV/DTB. Diese Beschlusslage wird auf Bundesebene vollumfänglich umgesetzt, anderenfalls vom DOSB sanktioniert. Meldungen unter Spalte "Sonstige" sind mit einem "Anstattbeitrag" belegt. Meldungen zu Sportarten mit oder ohne Sportfachverbandzugehörigkeit sind ausgeschlossen.

Y.2 Der DTB unterstützt die Landesturnverbände bei der Schaffung von Anreizsystemen zur Bindung von Großsportvereine an das Sportsystem und pflegt einen intensiven Austausch mit dem Freiburger Kreis.

Y.3 Der DTB setzt sich für die verbindliche Einführung einer Sport-ID im gesamten Sportsystem ein.

Y.4 Der DTB hat die bundesweit größte Sportanbieterplattform für die Turn- und Sportvereine mit ihren Angeboten Turnen, GYMWELT und Kinderturnen geschaffen.

Y.5 Die Turnbewegung ist alleiniger Anbieter von Kinderturnen und der maßgebliche Anbieter von Fitness- und Gesundheitssportangeboten innerhalb der Strukturen des organisierten Sports. Es gibt klar geregelte und gelebte Zuständigkeiten zwischen den Spitzenverbänden und Landessportbünden.

I. Internationales

I.1 Die Akquirierung von internationalen Großsportveranstaltungen zur Standortstärkung, Initiierung von Sportentwicklung und Innovationen sowie Freisetzung von Ressourcen ist gelungen. Alle vier Jahre richtet der DTB Großsportveranstaltungen im Wechsel mit dem Turnfest aus.

I.2 Der DTB fördert insbesondere im Bildungs- und Breitensportbereich den interkulturellen Austausch als Beitrag zur Völkerverständigung und der politischen Bildung.

I.3 Der DTB pflegt Kooperationen mit europäischen Ländern zur Stärkung der politischen Durchsetzungskraft in den Dachverbänden und des Wissensaustauschs.

Überblick Strategische Ziele

P. Turnkultur und Gesellschaftspolitik

P.1 Die Verbindung von Tradition und Moderne ist gelungen! Die Etablierung des Turnens als Kulturgut ist erfolgt. In der Öffentlichkeit sichtbar und wahrnehmbar werden auf Bundesebene sowie in den Landesverbänden und ihren Untergliederungen verschiedene Aspekte der Turngeschichte reflektiert und diskutiert. Der DTB unterstützt die Kulturbeauftragten der Landesturnverbände in ihrer Arbeit.

P.2 Der DTB engagiert sich im Bereich der politischen Bildung und arbeitet mit Institutionen zusammen, die sich mit der Turngeschichte sowie sportlichen Werten beschäftigen.

J. Deutsche Turnerjugend

J.1 Der DTB und die Turnbewegung können in ihren Strukturen flächendeckend eine eigenständige Jugendverbandsarbeit vorweisen.

Überblick Strategische Ziele

Querschnittsaufgaben (gelten über alle anderen Handlungsfelder hinweg)

D. Digitalisierung

D.1 Der DTB ist der Innovator und digitaler Vorreiter im Sport und bietet über die DigiTurn GmbH all seinen Mitgliedern, deren Untergliederungen, den Vereinen und ihren Mitgliedern sowie allen am Turnsport Interessierten digitale Services an.

D.2 Der DTB ermöglicht allen ehrenamtlich und hauptberuflich tätigen Personen die zeit- und aufgabengerechte Erledigung sämtlicher Arbeitsschritte durch die Bereitstellung von geeigneten Arbeitsmitteln und digitalen Verwaltungstools.

D.3 Gemeinsam mit der DigiTurn GmbH stellen der DTB und die Landesturnverbände der Turnbewegung digitale Verwaltungstools zur Nutzung bereit, damit diese ihre Kernaufgaben ökonomisch erfüllen kann.

D.4 Der DTB und die Turnbewegung nutzen die Potentiale der Digitalisierung im eigenständigen Kinder- und Jugendsport mit der Fokussierung auf Teilhabe und Vielfalt, Persönlichkeitsentwicklung sowie Bewegungs- und Engagementförderung.

E. Organisationsentwicklung

E.1 Die Kultur und die Strukturen des DTB lassen strategisches Handeln zu. Strategisches Handeln bestimmt die Weiterentwicklung des Verbandes.

E.2 Der DTB ist mit seinen Organen und Gremien gemäß Good Governance strukturiert und handelt danach. Die Durchsetzung von gemeinsam gefassten Beschlüssen des DTB und der LTV mit bundesweiter Auswirkung ist möglich.

E.3 Eine gemeinsame Ausrichtung der Landesturnverbände mit ihrem Dachverband ist gelungen. Gemeinsam demokratisch gefasste Beschlüsse des DTB und der LTV werden bundesweit konsequent um- und durchgesetzt. Alle Landesturnverbände unterstützen proaktiv eine 100% Umsetzungsregelung.

E.4 Der DTB arbeitet nachhaltig und agil mit den Landesturnverbänden zusammen.

E.5 Die DTB-Geschäftsstelle ist eine lernende Organisationseinheit, in der Weiterbildung und ein hohes Maß an Identifikation, Innovation und Flexibilität sowie Serviceorientiertheit zum Selbstverständnis der Mitarbeitenden gehört.

Überblick Strategische Ziele

Querschnittsaufgaben (gelten über alle anderen Handlungsfelder hinweg)

N. Personal- entwicklung

N.1 Der DTB gewinnt und bindet qualifiziertes ehrenamtliches und hauptberufliches Personal.

N.2 Der DTB hat eine offene und wertschätzende Kultur und Kommunikation in der Zusammenarbeit vielfältiger Teams.

N.3 Der DTB hat Organisationsstrukturen, formale Regelungen und Sacherfordernisse, die eine transparente, verbindliche Zusammenarbeit aller Statusgruppen aus Ehrenamt und Hauptberuf auf Augenhöhe im Verband ermöglichen.

N.4 Der DTB stellt Rahmenbedingungen, die die Attraktivität des Ehrenamtes und des DTB als Arbeitgeber erhöhen, Fort- und Weiterbildungsangebote werden systematisch und strukturiert angeboten.

C. Chancengleichheit & Diversity

C.1 Der DTB ist fokussiert auf Projekte zur Inklusion in den Handlungsfeldern Sport, Kinder und Personalentwicklung.

C.2 Der organisierte Sport trägt eine hohe Verantwortung für das Wohlergehen aller Engagierten und Aktiven. Der Turnbewegung ist der Schutz vor sexualisierter Gewalt wichtig. Sie setzt sich für Transparenz, Aufklärung und Qualifizierung ein, fördert die Etablierung einer Kultur der Aufmerksamkeit und erarbeitet geeignete Präventionsmaßnahmen zum Schutze der Aktiven und Engagierten.

Überblick Strategische Ziele

Querschnittsaufgaben (gelten über alle anderen Handlungsfelder hinweg)

M. Marketing (inkludiert interne und externe Kommunikation und PR)

M.1 Der gemeinsame Fokus des DTB und der DTB SG liegt auf einer wesentlich verbesserten Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und den Medien.

M.2 Die DTB SG ist Spezialist und Produzent für digitalen Content und Live-Streaming bei ausgewählten Veranstaltungen, insbesondere in den Kerngeschäftsfeldern Turnen, GYMWELT und Kinderturnen. Sportarten außerhalb dieser Kerngeschäftsfelder ermöglichen wir ebenfalls die Nutzung digitaler Plattformen und Reichweiten des DTB. M.3. Die DTB SG ist Spezialist und Produzent für digitalen Content und Live-Streaming bei ausgewählten Veranstaltungen, insbesondere in den Kerngeschäftsfeldern Turnen, GYMWELT und Kinderturnen.

M.3 Die DTB SG ist Spezialist in der Organisation von Groß-/Show- und Trendsportveranstaltungen in Kooperation mit Landesturnverbänden und Vereinen. Die DTB SG ist mit verantwortlich für das Einwerben von hochkarätigen nationalen und internationalen Großsportveranstaltungen.

M.4. Der DTB, die LTV und ihre Gesellschaften verfolgen gemeinsame Vermarktungsziele und führen der Turnbewegung dadurch Mittel zu.

Überblick Strategische Ziele

Querschnittsaufgaben (gelten über alle anderen Handlungsfelder hinweg)

L. Liegenschaften

L.1 Die für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erforderlichen Liegenschaften werden nach wirtschaftlichen Kriterien bereitgestellt (mieten, leasen, kaufen). Die Liegenschaften beschränken sich auf das notwendige Maß.

L.2 Hotel- und Bürokomplex in der Otto-Fleck-Schneise verfügen über einen modernen Standard, notwendige Sanierungsmaßnahmen werden frühzeitig durchgeführt, damit langfristig Einnahmen generiert werden können. Diese sollen mittel- bis langfristig auch über die Zinsbelastung hinaus gehen.

G. Verbands- finanzierung

G.1 Der DTB hat eine stabile Finanzierungssituation, das Beitragsmodell ist langfristig festgelegt und gibt dem DTB und den LTV eine Planungssicherheit.